

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 27.04.2020

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.03.2020 wurden bekannt gegeben.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 13 Bürger anwesend. Fragen wurden keine gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Antrag auf Befreiung**
Erstellung eines Carports auf Flst. 203/9, Eppenastraße 21, Gemarkung Ingerkingen
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
 - 3.2. **Bauantrag**
Neubau einer Garage sowie Umbau eines Büroarbeitsplatzes zu einem Lackier-Vorbereitungsplatz auf Flst. 1328 und 1329, Neuhausstraße 10, Gemarkung Ingerkingen
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
 - 3.3. **Antrag auf Befreiung**
Errichtung einer Zaunanlage auf Flst. 489/35, Im Oberfeld 11, Gemarkung Alberweiler
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen zu.
4. **Baugebiet Burrenweg Aßmannshardt**
 - Bauplatzvergabekriterien
 - Bildung einer Abrechnungseinheit
 - Festlegung Bauplatzpreis

Bauplatzvergabekriterien/Festlegung Bauplatzpreis
Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 09.03.2020 die Bauplatzvergabekriterien zum Baugebiet Burrenweg verabschiedet. Bewerbungen auf die Bauplätze sind nach den derzeitigen Planungen im Zeitraum von Montag, 04.05.2020 bis einschließlich Freitag, 12.06.2020 möglich. Im Anschluss werden die Bewerbungen ausgewertet und es erfolgt dann die Bauplatzauswahl der erfolgreichen Bauplatzbewerber. Ziel wäre, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 27.07.2020 über die Zuteilungsliste entscheidet.

Bildung einer Abrechnungseinheit

Nach § 37 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz können mehrere erschließungsrechtlich selbstständige Straßen zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst werden. Voraussetzung ist, dass die Straßen zusammen eine städtebaulich zweckmäßige Erschließung des Baugebiets ermöglichen und miteinander verbunden sind. Die Voraussetzungen für eine Zusammenfassung zu einer Abrechnungseinheit liegen vor. Die entstehenden Erschließungskosten können damit zusammen ermittelt werden. Somit kann für die Baugrundstücke im Baugebiet ein einheitlicher Verkaufspreis festgesetzt werden.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung das Bewerbungsverfahren für das Baugebiet Burrenweg zu starten, stimmte der Bildung einer Abrechnungseinheit einstimmig zu und legte den Verkaufspreis auf 139 €/m² fest.

5. Neufestlegung Bauplatzpreise für das Gewerbegebiet Reuteäcker

Die Gemeinde hat im Jahr 2010 das Gewerbegebiet Reuteäcker in Ingerkingen erschlossen. Das Gewerbegebiet soll nun erweitert werden; das Bebauungsplanverfahren läuft derzeit. Vom Gemeinderat wurde bereits beschlossen, insgesamt drei Baugrundstücke an Gewerbebetriebe zu verkaufen. Der Gemeinderat legte den Verkaufspreis für das Gewerbegebiet Reuteäcker einstimmig auf 46 €/m² fest.

6. Gutachterausschuss

- Vorschlag der Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschuss "Östlicher Landkreis Biberach"

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung von 18 Kommunen im östlichen Landkreis Biberach zur Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses ist zwischenzeitlich vom Regierungspräsidium genehmigt worden. Für den Gemeinsamen Gutachterausschuss, dessen Sitz bei der Stadt Laupheim sein wird, haben alle beteiligten Gemeinden entsprechend Ihrer Einwohnerzahl die Möglichkeit Gutachter vorzuschlagen, die dann von der Stadt Laupheim als Sitz des Gutachterausschusses bestellt werden. Folgende vier Personen haben sich bereit erklärt, im neuen Gemeinsamen Gutachterausschuss mitzuwirken:

1. Paul Haid (bisher Vorsitzender des GA Schemmerhofen)
2. Anton Hagel (bisher stv. Vorsitzender des GA Schemmerhofen)
3. Brigitte Bertsch
4. Hans Herter

Zwischenzeitlich hat die Stadt Laupheim mitgeteilt, dass wegen der Corona-Krise eine Bewerberauswahl für die Besetzung der Geschäftsstelle

nicht erfolgen konnte und damit eine Besetzung der Personalstellen zum 01.06.2020 nicht möglich ist. Somit soll die Inbetriebnahme des Gemeinsamen Gutachterausschusses auf den 01.01.2021 verschoben werden. Es wird vorgeschlagen, die o. g. Personen für diese Übergangszeit als Gutachter des Gutachterausschusses der Gemeinde Schemmerhofen – erneut – zu bestellen. Die Anzahl von 4 Gutachtern wird für diese Übergangszeit als ausreichend angesehen.

Der Gemeinderat stimmte der Bestellung der o. g. Personen als Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei drei Enthaltungen zu. Ebenso wurde der Verschiebung der Inbetriebnahme vom 01.06.2020 auf den 01.01.2021 zugestimmt. Die o. g. Personen werden für die Übergangszeit vom 01.06.2020 bis 31.12.2020 als Gutachter des Gutachterausschusses bei der Gemeinde Schemmerhofen bestellt.

7. Corona Krise

- Verzicht auf die Elternbeiträge an den Kindertagesstätten und Schulbetreuung für den Monat April 2020

Aufgrund des dynamischen Anstiegs der Corona-Pandemie sind die Kindertageseinrichtungen seit 17.03.2020 für den Normalbetrieb geschlossen. Lediglich eine Notbetreuung für Kinder deren Eltern in systemrelevanten Berufsgruppen tätig sind wird angeboten. Aus diesem Grund verzichtet die Gemeinde auf die Elternbeiträge an den Kindertagesstätten und Schulbetreuung für den Monat April 2020. Der Gesamtbetrag der ausgesetzten Beiträge beläuft sich auf 52.379,20 €. Der Gemeinderat nahm von der Höhe der ausgesetzten Elternbeiträge im April Kenntnis und stimmte dem Erlass der Elternbeiträge für den Monat April einstimmig zu.

8. Beteiligung der Gemeinde Schemmerhofen über die kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Netze BW GmbH

Die Verwaltung hat in der Gemeinderatssitzung am 11.11.2019 die Möglichkeit der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an der Netze BW GmbH vorgestellt. Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung beschlossen, dass im Haushaltsplan 2020 für die Beteiligung ein Betrag in Höhe von 800.000 Euro festgesetzt wird. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die Gemeinde finanziell in der Lage ist die Beteiligung in Höhe von 800.000 Euro abzuschließen. Der Gemeinderat stimmte der Beteiligung einstimmig zu.

9. Information über die im Wege der Eilentscheidung gefassten Beschlüsse

Nach § 34 Abs. 4 GemO entscheidet der Bürgermeister an Stelle des Gemeinderats in dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und formlos einberufenen Gemeinderatsitzung aufgeschoben werden kann (sog. „Eilentscheidung“).

Diese Form kann auch bei der derzeitigen Situation im Zusammenhang mit der Corona Pandemie angewendet werden.

Von dieser Möglichkeit wurde in den vorliegenden Fällen Gebrauch gemacht.

Über die Eilentscheidung wurden die Gemeinderäte entsprechend § 43 Abs. 4 Satz 2 GemO am 25.03.2020 per E-Mail unverzüglich unterrichtet.

Zur Wahrung des Öffentlichkeitsgrundsatzes wird die Entscheidung hiermit in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben. Eine nachträgliche Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

9.1. Vergabe des Planungsauftrags für die Mehrzweckhalle Ingerkingen

Das Architekturbüro Kaiser und Shen aus Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Kreuger Wilkings aus Stuttgart wurde mit den Planungsleistungen zur Sanierung der Mehrzweckhalle Ingerkingen beauftragt.

9.2. Vergabe der Bauarbeiten für die Verabschiedungsstätte auf dem Friedhof Altheim

Die Arbeiten für den Rohbau und die Außenanlage wurden an die Firma Schmid aus Baltringen zum Angebotspreis von 194.059,88 € vergeben. Die Dachabdichtungsarbeiten wurden an die Firma M&D Flachdachtechnik aus Laupheim zum Angebotspreis von 20.138,61 € vergeben. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Wilde aus Achstetten zum Angebotspreis von 14.718,60 € vergeben. Die Glaskunst wird durch die Künstlerin Ursula Huth erstellt.

9.3. Vergabe des Auftrags für die Beschaffung von Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr

Der Auftrag zur Beschaffung von drei Mannschaftstransportwagen für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde wurde an das Autohaus Rapp GmbH & Co.KG zum Angebotspreis von 109.500,25€ vergeben.

9.4. Baugesuche

Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplatz - Flst. 783 in Aßmannshardt

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flst. 2232 in Ingerkingen

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

Errichtung von zwei Dachgauben in der Bizäunestraße 6

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

**9.5. Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet „Reuteäcker Gewerbegebiet – Erweiterung“ in Ingerkingen
– Änderung des Abgrenzungsbereichs und Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung, Billigung der Entwurfsplanung und Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

Der Abgrenzungsbereich des Bebauungsplans „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ wurde um einen Teilbereich des Flurstücks 623 Gemarkung Ingerkingen erweitert. Die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Bürger- und Behördenbeteiligung wurde abgewogen. Der Bebauungsplanentwurf „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ vom 02.03.2020 wurde gebilligt. Die Verwaltung wurde mit der Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs.2 BauGB und mit der Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beauftragt.

10. Verschiedenes

10.1. Ausbau Kreisstraße Schemmerberg - Baltringen

Der Ausbau der Kreisstraße zwischen Schemmerberg und Baltringen soll Ende Juni starten und wird voraussichtlich 1 ½ Jahre dauern. Die Gemeinde ist mit verschiedenen Maßnahmen daran beteiligt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 39.000 € und sind bereits im Haushaltsplan hinterlegt.

**10.2. Ortsdurchfahrt Altheim
-Straßenschäden auf Höhe Ortsverwaltung**

Die Straße von Schemmerberg kommend bis Höhe Ortsverwaltung wird saniert. Durch verschiedene Baumaßnahmen sind einige Unebenheiten entstanden. Die Kosten werden größtenteils vom Kreis übernommen. Die Gemeinde beteiligt sich mit ca. 16.000 €. Firma Gräser wurde bereits beauftragt und startet voraussichtlich in KW 19. Die Baumaßnahme wird ca. eine Woche dauern.

10.3. Sanierung Hauptstraße Schemmerhofen

Die Sanierung des dritten Abschnitts der Hauptstraße in Schemmerhofen (Höhe Versicherungsbüro Brugger bis Kreuzung Adler) beginnt am 18.05.2020. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich 6-7 Monate in Anspruch nehmen.

10.4. Aktuelles zur Corona Situation

Bürgermeister Glaser informierte in Kürze über den aktuellen Stand der Corona Krise innerhalb der Verwaltung.

Aktuell sind die finanziellen Folgen noch nicht absehbar. Sicher ist, dass Gewerbesteuerverluste in Höhe von ca. 1 bis 1,5 Mio. Euro verzeichnet werden.

Seit dem 27.04.2020 ist das Rathaus wieder für die Bürger geöffnet. Alle Dienstleistungsstellen sind zu den üblichen Zeiten erreichbar. Für den Besuch im Rathaus wird das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung empfohlen.